

## Junge Trachtler zeigen ihr Können

Die Trachtenjugend des Bayerischen Waldgaues im Bezirk Regen traf sich in der Turnhalle in Patersdorf zum diesjährigen Bezirksjugendtag. Die Vorsitzende des ausrichtenden Vereins „Kreuzstraßler“ Patersdorf, Birgit Roßberger, hieß alle Gäste willkommen. Bezirksjugendleiterin Sandra Löffler begrüßte die Ehrengäste: Gauvorstand Andreas Tax, Bürgermeister Wilhelm Dietl, Gaujugendreferent Marco Peschl, Volkstanzreferent Eugen Sterl, Trachtenwartin Eleonore Wittenzellner-Muhr und Fahnenmutter Elfriede Dannerbauer.

„Do spuint, singen und tanzen die jungen Trachtler“, mit diesen Worten begrüßte Gauvorsitzender Tax die Gäste. Er bedankte sich bei den Jugendleitern für ihre Arbeit im Verein, ebenso bei den Eltern und Großeltern für den Fahrdienst. „Bleibt euren Jugendleitern treu“, meinte er, „denn wenn ihr nicht dabei seid, wäre es nicht möglich so einen Nachmittag zu gestalten.“ Bürgermeister Wilhelm Dietl freute sich, dass dieser Bezirksjugendtag in Patersdorf stattfindet. Er bekannte auch in seinem Grußwort, dass er froh ist dass seine Gemeinde ein Trachtenverein vorweisen kann, „denn eine Gemeinde ohne Vereine wäre eine arme Gemeinde“.

Mit dem Auftanz begann das abwechslungsreiche Programm, in dem die Kinder und Jugendlichen aus den Vereinen „Gotthardsbergler“ Kirchberg, „Waldler“ Viechtach, „D'Teismachtaler“ Ruhmannsfelden, Trachtenverein Kollnburg und der gastgebende Verein „Kreuzstraßler“ Patersdorf ihr Können in Musik, Gesang, Theater und Tanz zum Besten gaben. Bravurös führte Bezirksjugendleiterin Sandra Löffler durch den (mit insgesamt 23 Programmpunkten gefüllten) Nachmittag.

Im fliegenden Wechsel gab es den Aus- und Einmarsch der Kinder- und Jugendgruppen, die mit dem Hirtamagl, Es klappert die Mühle, Ennstaler Polka, Bauernmadl, Zipfe-Adam, Salzburger Dreher, Bandltanz, Schlittschuhpolka, Sternpolka, Marschier-Boarisch, Bub und Spinne und der Fingerlpolka überliefertes Brauchtum auf die Bühne brachten. Mit Teufelsgeige, Holzrasseln und selbst gebastelten Rasseln aus Deckeln von Getränkeflaschen gaben die „Waldler“ aus Viechtach ein Musikstück zum Besten. Mit drei kurzen, lustigen Theatereinlagen erfreuten die Trachtler aus Kollnburg die Gäste. Ebenso waren sie mit einer Kinder- und einer Jugend-Glücklergruppe dabei und spielten unter anderem auch das Lied „Mir san vom Woid dahoam“.

Herausragende Talente hatten die Gotthardsbergler Trachtler dabei. Die „Gotthard-Deandln“ sangen das „Kirchberger Lied“ und Eva Schraml und Viktoria

Brengmann trugen das Lied „Wenn ich ein Glöcklein wär“ vor, das einem schier unter die Haut ging. Auch spielten sie einige Stücke auf der Okarina. „Früh übt sich, was ein Meister werden will“, das stellte die kleine Lena Stiglbauer aus Patersdorf unter Beweis, als sie auf ihrem Akkordeon vorspielte.

Zum Schluss überreichten Gaujugendleiter Marco Peschl und Bezirksjugendleiterin Sandra Löffler an die Vereinsjugendleiter eine Tüte mit Süßigkeiten für die nächste Gruppenstunde sowie einen Anstecker für jeden Teilnehmer. Der Button, der bei jedem Bezirksjugendtag ausgegeben wird, hat inzwischen Sammlerwert erreicht. Zum Abschluss tanzten alle Trachtler gemeinsam den Goutanz „Ochsentreiber“.